

Berichte, Landesparteitag 17./18. März 2018

Bericht der Landesfinanzrevisionskommission

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Arbeit in der vergangenen Wahlperiode März 2016 bis März 2018 haben wir als Landesfinanzrevisionskommission trotz personeller Schwierigkeiten gut gemeistert. Zur Erinnerung: 2016 stellten sich wieder nur 4 Genossinnen und Genossen zur Wahl als Mitglieder der Kommission. Innerhalb der Wahlperiode verstarb eine Genossin und wir arbeiteten nur noch zu dritt.

Da ein Genosse oftmals dienstlich verhindert war prüften wir viele Termine nur zu zweit. Im Interesse einer regelmäßigen Arbeit werben wir daher weiterhin um Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die Landesfinanzrevisionskommission.

Insgesamt trafen wir uns zu 13 Sitzungen in der Landesgeschäftsstelle im Lothar-Bisky-Haus. Prüfungsschwerpunkte im Land bildeten der Haushalt 2016 und 2017 und die dazugehörigen Jahresabschlüsse.

Großes Augenmerk galt insbesondere den Konten, die hohe Differenzen zwischen geplanten und eingesetzten finanziellen Mitteln aufwiesen. Abweichungen könnten in den meisten Fällen schlüssig erklärt werden. Uns fiel allerdings wieder auf, dass bestimmte Arbeitsgemeinschaften und Zusammenschlüsse der Partei geplante Mittel zu null Prozent abgerufen haben. Schon im letzten Bericht baten wir den Landesvorstand seiner politischen Verantwortung gerecht zu werden und Einfluss auf diese Gremien zu nehmen, damit sie ihrer Arbeit im Sinne unserer Partei nachkommen. Insbesondere denken wir da an die AG Mitgliedergewinnung.

Wir prüften ebenso die Abrechnung der Mittel des Bundestagswahlkampfes. Wir führten Kontoprüfungen durch und prüften Belege zu Sachaufwendungen, des Personalbereiches und der parteiintern erlassenen Regelwerke durch.

Die Verwendung aller Gelder war durch entsprechende Beschlüsse legitimiert und nachvollziehbar in den Prüfungsunterlagen nachweisbar. Vergleichsangebote wurden eingeholt.

Alle Prüfungsfeststellungen wurden ordnungsgemäß protokolliert und an den Schatzmeister weitergeleitet. Offene Fragen wurden besprochen und konnten zur Zufriedenheit beantwortet werden.

Revisionen fanden zudem in den Kreisverbänden Oberspreewald-Lausitz und Potsdam statt. Die Letztere war eine Antragsprüfung. Wir prüften erneut die Abrechnungen der Zuwendungen an den Jugendverband „Solid“ auf der Grundlage unserer Hinweise, resultierend aus der Prüfung im Jahre 2016. Festgestellte Mängel wurden mit den Schatzmeistern der Kreise ausgewertet und abgestellt.

Kassenprüfungen fanden wieder unangemeldet statt. Alle Belege waren ordnungsgemäß gebucht und mit den notwendigen Unterschriften versehen. Der Kassenbestand wies zu keiner Zeit Differenzen auf.

Zu allen unseren Sitzungsterminen luden wir den Landesschatzmeister ein. Er informierte uns über aktuelle Entwicklungen im Landesverband und die damit im Zusammenhang stehenden finanziellen Auswirkungen und stellte uns alle für unsere Arbeit relevanten Unterlagen zur Verfügung.

Laut unserer Jahresplanung 2017 wollten wir noch fünf weitere Prüftermine wahrnehmen. Diese mussten aus Krankheitsgründen abgesagt werden.

Eine geplante Schulung der Kreisfinanzrevisionskommissionen musste wegen mangelndem Interesse der Kreise abgesagt werden. Der personelle und finanzielle Aufwand hätte wieder in keinem Verhältnis zur Teilnehmer*innenzahl gestanden. Wir machten den Kreisfinanzrevisionskommissionen allerdings das Angebot, sich bei Beratungsbedarf mit der Landesfinanzrevisionskommission in Verbindung zu setzen.

Personelle Engpässe erlaubten uns nicht, an den Beratungen des Landesfinanzrates teilzunehmen. Wir wurden allerdings durch den Schatzmeister über Inhalte informiert.

Durch den Landesschatzmeister und die Genossinnen der Buchhaltung wurden wir in jeder erdenklichen Weise in unserer Arbeit unterstützt, indem uns alle angeforderten Belege und Unterlagen zuverlässig zur Verfügung gestellt wurden. Fragen wurden stets zeitnah beantwortet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich beim Landesschatzmeister und den Mitarbeiterinnen der Buchhaltung bedanken.

Abschießend bescheinigt die Landesfinanzrevisionskommission dem Landesverband im Berichtszeitraum einen ordnungsgemäßen Umgang mit den finanziellen Mitteln der Partei und empfiehlt den Delegierten des Landesparteitages, dem Landesschatzmeister eine entsprechende Entlastung zu erteilen.

Potsdam, im Februar 2018

Sylvia Wagner

Vorsitzende der LFRK